

BRK-Netzwerk dient als Vorbild

Kronach - Der BRK-Kreisverband Kronach mit seinem durchgängigen Betreuungsnetzwerk "Lebensqualität für Generationen" ist als Beratungspartner des **Sozialministeriums** ausgewählt worden. Der Startworkshop für die Entwicklung von Netzwerken im Rahmen des Familienpaktes Bayern hat nunmehr im BRK-Kreisverband Kronach stattgefunden. Zur Auftaktveranstaltung unter dem Titel "Betreuungsnetzwerke im Rahmen des Familienpaktes Bayern" konnte **Anja Thalmaier** vom **bayerischen Sozialministerium** fünf Vertreter von Mehrgenerationenhäusern in den Räumen des BRK-Kreisverbandes Kronach begrüßen. "Das **Staatsministerium** hat ein Projekt gestartet, um an insgesamt fünf Standorten Betreuungsnetzwerke für alle Generationen zu etablieren", so **Thalmaier**, die noch einmal auf die Hintergründe sowie Intentionen der neuen Modellprojekte einging. Im Mittelpunkt

stünden dabei die Themen Kinderbetreuung im schulischen und vorschulischen Bereich sowie die Pflege. Als Vorbild für den Aufbau dieser Netzwerke dient das Konzept "Lebensqualität für Generationen" des Kreisverbandes Kronach, gemeinsam mit dem strategischen Partner der Kommune Steinbach am Wald. Aufgrund der sehr positiven Entwicklung dieses Netzwerkes mit überregionaler Ausstrahlung wurden der BRK-Kreisverband Kronach und die Kommune Steinbach am Wald als Beratungspartner ausgewählt. "Durch unser für Bayern vorbildhaftes Konzept leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Regionalentwicklung und zum Regional-Marketing - insbesondere für Steinbach am Wald sowie den Landkreis Kronach", zeigten sich BRK-Kreisgeschäftsführer Roland Beierwaltes sowie Steinbachs Bürgermeister Klaus Löffler bei der Auftaktveranstaltung stolz.

Gegen Fachkräftemangel Mit dem Ziel, Familie und Beruf möglichst optimal in Einklang zu bringen, verfolgt der Familienpakt Bayern das Ziel, dem Fachkräftemangel entgegen zu treten. Durch die mehrjährige Erfahrung, die der BRK Kreisverband Kronach, die Gemeinde Steinbach am Wald sowie weitere 17 Unternehmenspartner im Rahmen des durchgängigen Betreuungsnetzwerks "Lebensqualität für Generationen" machen konnten, sind diese aus Sicht des **Sozialministeriums** ein idealer Beratungspartner für die neu zu entwickelnden Betreuungsnetzwerke. Der Projektleiterin von LQG, Antje Angles, steht mit der neuen Mitarbeiterin Annett Schlegel eine personelle Verstärkung für zweieinhalb Jahre zur Seite. Deren Tätigkeitsbereich umfasst die Beratung der fünf Mehrgenerationenhäuser.

hs